



PRO FAMILIA  
BASEL REGIO

September 2021



# Jahresbericht Pro Familia Basel Regio 2021

Pro Familia Basel Regio  
Frobenstr. 57, 4053-Basel  
+41 78 861 60 25  
[baselregio@profamilia.ch](mailto:baselregio@profamilia.ch)  
[www.profamiliabaselregio.ch](http://www.profamiliabaselregio.ch)

## VORWORT

# Corona beweist die Wichtigkeit von Pro Familia Basel Regio

Corona hat die Lage der Familien und damit auch die Familienpolitik mehrfach verändert und geprägt. Gleich mehrere Studien bestätigen, dass sich in der Pandemie die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern verschärft: Frauen reduzieren häufiger ihre Arbeitszeit, ihr Anteil an der Sorgearbeit nimmt noch weiter zu. Die Gleichstellung hat also durch Corona einen Rückschritt erhalten. Das kann langfristig negative Auswirkungen auf den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft haben, wirkt sich aber auch für die wirtschaftliche Entwicklung negativ aus. Bei Haushalten mit geringerem oder mittlerem Einkommen ist es meist so, dass der Mann ein höheres Einkommen aufweist als die Frau. Deshalb reduziert oft die Frau ihr Pensum zugunsten der Familienarbeit, weil auf das Einkommen des Mannes nicht verzichtet werden kann. Dies bringt aber langfristige Gefahren für die Erwerbsverläufe von Frauen mit sich. Unter Umständen ist eine Rückkehr zur vorherigen Arbeitszeit nicht möglich. Corona hat neben den Vorteilen aber auch die Schwierigkeiten mit Homeoffice aufgezeigt, vor allem dann, wenn bei Elternteile Homeoffice betreiben und die Kinder gleichzeitig mit Homeschooling beschäftigt sind. Hinzu kommt, dass Corona die Armut in der Bevölkerung erhöht hat, auch in unserer Region.

Pro Familia Basel liegt aufgrund dieser Entwicklung mit ihren Aktivitäten bei verschiedenen Projekten genau richtig. Wir waren in den Vormonaten daran, die frühe Förderung voranzutreiben durch die Zusammenarbeit mit den Kantonen der Region. Das Projekt Minijobs steht kurz vor der Umsetzung und der Wiedereinstieg in die Arbeitswelt wird nun aufgrund meines vom Nationalrat überwiesenen Postulates ein gesamtschweizerisches Projekt mit grossem Engagement von Pro Familia Schweiz. Dabei ist vorgesehen, dass ein erster Pilot im Gebiet von Basel Regio umgesetzt werden soll. Unsere Sektion spielt also nach wie vor eine wichtige Rolle. Auch die Norm Work-Family Balance kann dazu beitragen, Defizite aus der Coronazeit zu beheben. Wir sind deshalb intensiv daran, die Unternehmensmitglieder unserer Region für die Norm zu gewinnen, wie auch andere Unternehmen. Solche werden auch ermuntert, Mitglied unseres Vereins zu werden. Ich meine, dass wir nicht darum herumkommen, uns dem Thema Armut in der Region zu widmen. Ich denke da an gemeinsame Aktivitäten mit anderen Organisationen.

Es ist mir ein grosses Anliegen, mich bei allen Mitwirkenden herzlich zu bedanken. Ohne sie wären wir nicht dort, wo wir heute sind. Ein spezielles Dankeschön richte ich an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen. Die gute Stimmung in unserem Vorstand und das Engagement aller war entscheidend für das Vorankommen von Basel Regio. Ich bedaure sehr, dass unsere Vorstandskollegin Barbara Gutzwiller infolge ihres Rücktrittes als Direktorin des Arbeitgeberverbandes Basel ausscheidet. Ich wünsche ihrer Nachfolgerin in unserem Vorstand, Daniela Beck, viel Freude und Erfolg. Mein Dank gilt auch den Mitgliedern unserer Arbeitsgruppen, deren Arbeit für das Gelingen unserer Aktivitäten und Projekte entscheidend ist. Und auch Ihnen, liebe Mitglieder, danke ich herzlich. Ohne ihr Engagement und Vertrauen gäbe es Pro Familia Basel Regio nicht.



Sibel Arslan, Präsidentin Pro Familia Basel Regio, Nationalrätin

## Detailbericht

### 1. Organisation

#### 1.1. Gründung

Pro Familia Basel Regio wurde als erste Sektion in der Deutschschweiz im Oktober 2019 offiziell gegründet und umfasst in seinem Sektionsgebiet die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft sowie die angrenzenden Gebiete der Kantone Solothurn (Dorneck, Thierstein) und Aargau (Rheinfelden, Laufenburg).

#### 1.2. Zielsetzung

Primärer Zweck von Pro Familia Basel Regio ist die Förderung der Familienpolitik in der Region Basel. Die Sektion setzt sich für gute Rahmenbedingungen im privaten und politischen Umfeld ein, beteiligt sich an ausgewählten Projekten und vernetzt Organisationen, die sich auf dem Gebiet der Familienpolitik engagieren. Der Verein wurde ins Leben gerufen, um das bestehende Angebot im Sektionsgebiet nicht zu konkurrenzieren, sondern aufzuzeigen, zu vernetzen und auszubauen. Die Sektion will als Sprachrohr für Themen agieren, die Familien betreffen und dabei auf vernachlässigte Handlungsfelder und bestehende Herausforderungen hinzuweisen.

In den Statuten ist klar definiert, dass PF Basel Regio **keine eigenen Projekte lanciert**, sondern hauptsächlich unterstützend und koordinativ tätig ist.

### 2. Aktivitäten

Für das Jahr 2021, das nach wie vor durch Corona gezeichnet war, standen dennoch die Themen Vereinbarkeit Familie und Beruf, Wiedereinstieg für Frauen und Frühe Förderung im Fokus..

Somit engagierte sich Pro Familia Basel Regio mit folgenden Aktivitäten:



PRO FAMILIA  
BASEL REGIO

**Gründungsjahr: 2019**

**Tätigkeit**

**Förderung der Familienpolitik in der Region Basel. Unterstützend und koordinativ.**

**Betrieb**

Vorstand, Beisitzer, Geschäftsführung: 9

Gesamtaufwand (CHF): 572

**Einzelmitglieder: 10**

**Kollektivmitglieder: 17**

**Geleistete Freiwilligenarbeit: 150**

In Stunden

**Finanzen**

Kapital 6877

**Pro Familia Basel Regio**

Geschäftsführung: Andrea Schöllnast

Pro Familia Basel Regio  
Frobenstr. 57, 4053-Basel  
+41 78 861 60 25  
baselregio@profamilia.ch  
[www.profamiliabaselregio.ch](http://www.profamiliabaselregio.ch)

## **2.1. Norm Work Family Balance**

Der Stand der Dinge bezüglich Norm Work Family Balance sieht wie folgt aus:

- Die Pilotphase der Norm ist abgeschlossen. Die Testbetriebe konnten zertifiziert werden und zeigen sich zufrieden mit der Norm. Um das Projekt ganz abzuschliessen, ist aktuell die Evaluation des Projekts in Gange. Aus den Pilot Audit konnten bereits einige Lehren für die Norm gezogen werden.
- Damit die Norm weiter verbreitet werden kann, wurde ein neues Gesuch ans Eidgenössische Büro für Gleichstellung gestellt, welches genehmigt wurde.
- Nachdem sich die Coronalage wieder verbessert hat und somit die Planungssicherheit wieder klarer ist, können auch wieder Informationsveranstaltungen geplant werden, so im Tessin und in der Ostschweiz.
- Die Norm wurde in einem Beitrag im Infoblatt von Frauenplus Basel-Land (Januar- Ausgabe 2021) vorgestellt.
- Die Unternehmens-Mitglieder von Pro Familia Basel Regio sowie weitere Unternehmen wurden mit einem Schreiben ermuntert, die Norm anzuwenden. Entsprechende Gespräche sind im Gange.
- Alle Mitglieder von Pro Familia Schweiz wurden erneut über die Norm informiert und mit Teaser ausgestattet, welche nun auf verschiedenen Webseiten der Mitglieder zu finden sind.
- Ein Blogbeitrag bei der SQS wird Anfang September veröffentlicht und gezielt für die Kunden der SQS verwendet.
- Ein Video mit der zertifizierten Schulthess Klinik ist in Planung
- Das Marketing zeigt Wirkung. Verschiedene Firmen zeigen grosses Interesse an der Norm und man steht mit ihnen im Kontakt.

## **2.2. Minijobs – Kleines Pensum, grosse Wirkung**

Mit dem Netzwerk Bildung und Familie und AMIE Basel war ein Teil des Wiedereinstiegs-Projekt auch der Teil Minijobs, welcher sich sodann erfreulicherweise als komplett eigenständiges Projekt entwickelt hat. Das Projekt soll genutzt werden zur grösseren Bekanntmachung und Einrichtung von Minijobs in Familienzentren. Das Projekt zielt zudem auf eine ganzheitliche Begleitung der Familienzentren im Rahmen der Minijobs ab, um das Angebot der Minijobs möglichst gewinnbringend für alle umzusetzen. Gerade Strategie und Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung der Minijob-Angestellten erfordern spezifisches Wissen, das wir mit dem Projekt zur Verfügung stellen.

Mit einem Minijob sollen Eltern in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung gestärkt und auf dem Weg in den Arbeitsmarkt begleitet werden. In der Regel sind die Nutzer des Angebotes Eltern, insbesondere Mütter, in geographischer Nähe zum Familienzentrum, die sich in der Familienphase mit Kindern im Vorschulalter befinden und daher Betreuungspflichten selber übernehmen müssen. Das Angebot richtet sich an Eltern, die in der Regel geringe berufliche Qualifikationen mitbringen, aber ein Interesse an gemeinnütziger Arbeit in einem Familienzentrum haben. Die Wirkungen des Angebots von Minijobs in Familienzentren sowie die Vorgehensweise im Pilotprojekt werden durch uns laufend evaluiert.

### **2.3. Frühe Förderung**

Frühe (Sprach)Förderung wird als übergeordnetes Thema angegangen, denn es stellt Familien vor verschiedenen Schwierigkeiten. Viele Eltern können ihre Kinder in deren Entwicklung aufgrund von Sprachbarrieren nicht begleiten. Das spezielle Augenmerk wird auf eine gute Vernetzung und die Stärkung des bestehenden Angebotes im Sektionsgebiet gerichtet und nicht das Ziel verfolgt, etwas Neues zu schaffen. Zur Realisierung dieses Ziels wurde eine Arbeitsgruppe mit Expert:innen eingesetzt.

Die Arbeitsgruppe trifft sich im September nun erstmalig mit Vertreter:innen aller Sektionskantone, um das Thema mit der entsprechenden Wichtigkeit zu diskutieren und die gemeinsamen Grundlagen zu erarbeiten.

### **2.4. Wiedereinstieg für Frauen ins Berufsleben**

Das Thema Wiedereinstieg gehört immer noch zu einer der Prioritäten von PF Basel Regio. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Aktivitäten bezüglich Wiedereinstieg in die Arbeitswelt regional organisiert werden müssen.

Gemeinsam mit AMIE Basel wurde das Thema weitergegeben an Pro Familia Schweiz, welche sich darum kümmert und das Thema dann an die Sektionen zurückspielen wird, um dann entsprechend regionale Pilotveranstaltungen planen zu können. Neben dem Auffrischen/Aneignen von Fachwissen bilden die Grundkompetenzen sowie IT-Themen und das Bewerbungstraining immer noch den Kern des Programms. Ausserdem werden Themen wie Vereinbarkeit, Kinderbetreuung und Auftrittskompetenz in den Fokus gerückt, denn ein Wiedereinstieg stellt für viele Frauen nicht nur berufstechnisch eine Herausforderung dar. AMIE Basel steht hier als Partnerin nach wie vor zur Verfügung.

### **2.5. Weitere derzeitige Aktivitäten**

Pro Familia Basel Regio ist bemüht, sich stets gut zu vernetzen und sich regelmässig mit den Expert:innen wie den Behörden auszutauschen. Auch Corona-bedingt waren viele Events nicht möglich und wir hoffen somit, dass sich die Lage entspannt, um hier wieder ein verstärktes Networking betreiben zu können.

### **2.6. Teilnahme an weiteren Events**

Pro Familia Basel Regio wird wieder regelmässig an Vernetzungstreffen und weitere Veranstaltungen rund um die Familienthemen teilnehmen.

## **3. Öffentlichkeitsarbeit**

Pro Familia Basel Regio informiert regelmässig über ihre Aktivitäten über die verschiedenen Kanäle:

- In erster Linie über die eigene Webseite: <https://www.profamiliabaselregio.ch>
- Um die Sichtbarkeit und Präsenz des Vereins zu erhöhen, sind die Social Media-Plattformen wie Facebook und LinkedIn wichtig. Folgen Sie uns auf:

- [www.linkedin.com/in/profamilia-baselregio](https://www.linkedin.com/in/profamilia-baselregio)
- <https://www.facebook.com/profamilia.baselregio.3>

#### 4. Familienpolitisches Geschehen

Pro Familia Basel Regio möchte als Kompetenzzentrum für familienpolitische Themen agieren. So werden auch parlamentarische Vorstösse und Vernehmlassungen im Sektionsgebiet auf der Homepage aufgeführt. Diese sind unter der Sparte “Familienpolitisches Geschehen“ zu finden und werden laufend aktualisiert.

##### 4.1. Vorstoss im Nationalrat: Massnahmenplan für den Wiedereinstieg von Frauen in die Arbeitswelt

Am 30. Oktober 2020 hatte Sibel Arslan, Nationalrätin und Präsidentin von Pro Familia Basel Regio, einen Vorstoss im Nationalrat eingereicht: <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20204327>

Der Bundesrat wird damit beauftragt, eine Gesamtstrategie und einen Massnahmenplan zur Ermöglichung des Wiedereinstieges von Frauen in die Arbeitswelt zu erarbeiten. Dabei sollten die unterschiedlichen Bedürfnisse, persönlichen Verhältnisse und die finanziellen Ressourcen der interessierten Frauen berücksichtigt werden.

Dieser Vorstoss wurde von Vertreterinnen aller Fraktionen im Nationalrat unterstützt und stiess bei Abstimmung im Nationalrat auf breite Zustimmung. Der Bundesrat hatte den Vorstoss angenommen, was mehr als erfreulich ist und die Thematik sehr unterstützen wird.

#### 5. Vorstand und Mitglieder

##### 5.1 Vorstand

Sibel Arslan, Präsidentin	Lucius Dürr, Berater Vorstand
Andrea Grisard, Vorstandsmitglied	Katrin Bartels, Beraterin Vorstand
Domenico Sposato, Vorstandsmitglied	Christina Hatebur, Beraterin Vorstand
Dominik Burkhardt, Vorstandsmitglied	Andrea Schöllnast, Geschäftsführung
Barbara Gutzwiller, Vorstandsmitglied	

##### 5.2 Einzelmitglieder

Andrea Grisard	Lucius Dürr
Christina Hatebur	Sibel Arslan
Dagmar Hasler	Verena Tarallo
Jessica Marti	Regula Meschberger
Katrin Bartels	Yuliya Voigt mit Familie (neu)

### 5.3 Kollektivmitglieder

AMIE Basel

Arbeitgeberverband Basel

Babsy Kinderbetreuung

Caritas beider Basel

Evangelische Frauenhilfe Baselland

familea

Frauenplus

Gemeinde Birsfelden, BL

Gemeinde Münchenstein, BL

Industrielle Werke Basel

Rotes Kreuz Basel Stadt

Schweizerischer Hebammenverband, Sektion  
Beide Basel

Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft,  
Fachbereich Familien

Stiftung Pro Juventute, Regionalstelle  
Mittelland

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)

KPMG AG, Basel (neu)

### 5.4 Mitglied werden

Als Mitglied erhalten Sie aktuelle Informationen zu familienpolitischen Themen, individuelle Beratung und Unterstützung und Mitwirkungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung als Privatperson oder Institution auf [www.profamiliabaselregio.ch/mitgliedschaft](http://www.profamiliabaselregio.ch/mitgliedschaft)



**Andrea Schöllnast, Geschäftsleiterin Pro Familia Basel Regio**

### Kontakt

Pro Familia Basel Regio

Frobenstr. 57, 4053-Basel

+41 77 527 82 63

[baselregio@profamilia.ch](mailto:baselregio@profamilia.ch)

[www.profamiliabaselregio.ch](http://www.profamiliabaselregio.ch)

Basellandschaftliche Kantonalbank BLKB

Konto: 40-44-0

IBAN: CH50 0076 9433 3824 6200 2

